

Verein kurz vorm 40. Jubiläum

## Katzenflüsterer von Werder

**W**enn jemand es schafft, dass zwischen etwa hundert Stubentigern friedliche Harmonie herrscht, kann man ihn wohl als „Katzenflüsterer“ bezeichnen.

Harry Kindt ist so einer. Der 80-Jährige hat eine besondere Verbindung zu diesen Tieren, ist geduldig und einfühlsam. Er ist der erste Vorsitzende vom „Berliner Katzenschutz e.V.“, der in Glindow für diese ein

Heim betreibt. Auf der großzügigen Anlage leben derzeit 66 Samtpfötchen und 28 Babykätzchen mit ihren acht Müttern sowie fünf im Gnadenhof. Die meisten großen Tiere hier sind mittlerweile Dauerbewohner. „Bei uns leben Hauskatzen aller Farben. Aber wir haben ebenso Exoten, wie die Maine Coon oder Perser“, zählt er die bunte Mischung seiner Lieblinge auf.



■ Harry Kindt hat ein großes Herz für die kleinen Samtpfötchen. Neben seinen Lieblingen im Katzenhaus hat er selbst neun eigene.





## **Erste Babystation Deutschlands**

Gegründet wurde der Verein 1985 von **Wilhelm Schrader**. Nach einem Umzug innerhalb Berlins drei Jahre später ging es im März 1991 an den jetzigen Standort nach Werder, wo man anfangs, ein Gebäude zum Katzenheim umzubauen.

Dort werden die Tiere von drei Pflegern und zwei Hausmeistern betreut. Das fängt in der Früh um sieben Uhr an, wo es Essen für alle gibt. Die kranken Tiere bekommen ihre Behandlung. Anschließend werden alle Behältnisse, einschließlich der Toiletten, gereinigt und desinfiziert.

Besondere Aufmerksamkeit gilt der Babystation. Mit der finanziellen Unterstützung von „Aktion Tier“ entstand nach einjähriger Bauzeit Deutschlands erste Babystation, die am 10. Oktober 2005 ihre Arbeit aufnahm. Darin befinden sich separate Boxen, wo die Winzlinge mit oder ohne Mutter untergebracht werden können. Kitten, die die Flasche brauchen, wurden bisher von Harry Kindt persönlich aufgezogen.

## **Mann an der Flasche**

Neben seinen neun eigenen Katzen zuhause kümmert sich

der verrückte Katzennarr mit viel Liebe noch um die Jungsten. „Ich glaube, es ist eine Seltenheit, dass man so viele Tiere mit der Hand aufzieht. Ich mache das persönlich seit 25 Jahren. Das benötigt ungebremste Energie. Die kleinen Kätzchen müssen alle zwei Stunden gefüttert werden, auch in der Nacht. An Schlaf ist da kaum zu denken. Ich hatte mich immer mit meiner Frau abgewechselt. Wir waren ein gutes Team und haben fast alle durchgebracht“, erzählt er von der aufwändigen Betreuung. Dabei hatte Harry Kindt eigentlich nicht wirklich etwas mit den Vierbeinern am Hut. „Ich hatte vor einigen Jahrzehnten von einem Bekannten durch



■ Die Babystation war damals die erste dieser Art in Deutschland.

■ Das Katzenheim ist großzügig angelegt. Die Zimmer sind liebevoll ausgestattet und besitzen einen Durchgang nach draußen.



Zufall eine Maine Coon bekommen. Eigentlich wollte ich das Tier nicht behalten, doch die Ungewöhnlichkeit faszinierte mich. Die Liebe dazu war entfacht“, blickt er zurück.

## **Fürsorgliche Betreuung**

Diese Leidenschaft bringt er nun seit 2000 in Glindow ein. Tausende von Tieren haben bisher hier ein schönes Zuhause gefunden. Die liebevolle Einrichtung mit fünf ausgestatteten Zimmern ist mit ▶



einem schönen Freigehege versehen, wo die Katzen selbstständig hinkönnen. Zudem gibt es eine eigene Krankenstation, mit der eine umfassende Versorgung gewährleistet wird, teilweise mithilfe von Tierärzten aus der Region. Kleinere Operationen sind vor Ort möglich.

## Mitglieder willkommen

Die Station finanziert sich größtenteils aus Spenden und wird von der „Aktion Tier“ unterstützt. „Weitere Zuwendung kommt durch die etwa 200 Mitglieder, die mit ihrem monatlichen Beitrag enorme Hilfe leisten. Davon könnten es noch einige mehr sein“, lädt der langjährige Stellvertreter **Hans-Jürgen Netschewitz** ein. Ebenso beliebt sind die Patenschaften. Gern werden die Katzen an private Personen vermittelt. Dazu kann man sich einfach hier melden. Harry Kindt

macht aufmerksam, dass die Tiere in keine Einzelhaltung abgegeben werden. „Entweder man nimmt zwei oder hat bereits eine passende zweite Katze zuhause. Sie lieben Geselligkeit. Die meisten sind von Natur aus soziale Tiere und brauchen den Kontakt zu Artgenossen zur Beschäftigung“, weiß Harry Kindt aus seiner langen Erfahrung. Im nächsten Jahr kann das Tierheim sein 40. Jubiläum feiern. Dazu wird es im Sommer ein kleines Fest mit Ständen, Essen und Trinken geben. Er freut sich auf viele Besucher und sicher wird dabei so manche neue Freundschaft zwischen Mensch und Tier geschlossen.



■ Die gut ausgebaute Krankenstation ermöglicht schnelle Hilfe.

Infos:

Tel. 0 33 27/4 25 87

[www.berliner-katzenschutz.de](http://www.berliner-katzenschutz.de)

## Geld vom Fiskus



Vielen ist nicht bekannt: Ab 20 Prozent Schwerbehinderung kann eine Steuerermäßigung beantragt werden. „Mit Pflegegrad 2 ist ein Pflegepauschbetrag zwischen 600 und 1800 Euro möglich“, nennt

**Marcel Kanis** ein weiteres Beispiel, wie man sich Geld vom Fiskus zurückholen kann. Er leitet die örtliche Niederlassung vom „Lohnsteuerhilfverein Fuldata e.V.“ in Werder.

Die Beratungsstelle steht Arbeitnehmern und Rentnern innerhalb gesetzlich festgelegter Grenzen im Rahmen eines sozial gestaffelten Mitgliedsbeitrags zur Seite. Das Team kümmert sich gemäß § 4 Nummer 11 StBerG um alle steuerlichen Belange inklusive der Korrespondenz mit dem Finanzamt und der Prüfung der Bescheide.

Lohnsteuerhilfverein Fuldata e.V.

Mielestraße 2 (Eingang A) • 14542 Werder

Tel. 0 33 27/4 68 60

E-Mail: [m.kanis@lohi-fuldata.de](mailto:m.kanis@lohi-fuldata.de)

Stefan Weinreich

Unsere Mitarbeiter empfehlen:

Heike Miltoz

Björn Wiesener

HALLO DU - HÖR MAL!

Verkauf & Werkstatt  
FAMILIEN UND FAIR!

JETZT ZUR INSPEKTION!

Autohaus  
**weinreich**  
[www.renault-weinreich.de](http://www.renault-weinreich.de)

ab

119,-

inkl. MwSt., zzgl. Material

Tel. (03382) 203 · Zum Strandbad 2 · 14797 Lehnhin